

Wolfsburger Firma Wob-Sky übernommen

WOLFSBURG. 15 Arbeitsplätze und der Standort Wolfsburg bleiben erhalten: Der Arbeitsbühnen-Spezialist Wob-Sky hat einen neuen Eigentümer. Die Wittrock-Gruppe übernimmt das Unternehmen und sichert damit den weiteren Geschäftsbetrieb. Künftig firmiert Wob-Sky als Wob-Tec GmbH. Der bisherige Geschäftsführer Oliver Barth wird als Betriebsleiter tätig sein und die Integration in die Gruppe begleiten.

Die Verträge haben Tobias Hartwig von der Kanzlei Schultze & Braun und Marcus Wittrock von der Wittrock-Gruppe rückwirkend zum 1. August 2026 unterzeichnet.

„Die Übernahme des Standorts in Wolfsburg und der hochqualifizierten Mitarbeitenden ist eine Weiterentwicklung unseres Geschäfts. Wir freuen uns über die neuen Kolleginnen und Kol-

legen, die unsere Gruppe auf jeden Fall bereichern werden“, sagen Marcus Wittrock und Oliver Herrmann, Geschäftsführer der Wittrock-Gruppe.

„Wir sind seit vielen Jahrzehnten auf das Kran-, Stapler- und Arbeitsbühnensegment spezialisiert – ein Bereich, der von maximaler Flexibilität, Zuverlässigkeit und einer großen Fachexpertise lebt. Das alles können wir unseren Kunden mit der Übernahme nun noch breiter aufgestellt anbieten und garantieren.“

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten von Wob-Sky waren laut Mitteilung unter anderem durch das herausfordernde Marktumfeld im Bau- und Immobilienbereich sowie durch steigende Preise für Materialien und Rohstoffe entstanden.

Mit den Instrumenten des Insolvenz- und Sanierungsrechts konnte die finanzielle Schieflage behoben werden, sodass das Unternehmen auch unter Vollkosten wieder schwarze Zahlen schreibt.

Bereits kurz nach dem Start der Sanierung im Frühjahr 2026 hatten Tobias Hartwig und seine Kollegin Kristin Winter mit der Suche nach einem Investor begonnen. Bei den Vertragsverhandlungen setzte der Insolvenzverwalter auf externe Beratung.

Laut Hartwig habe die Belegschaft zusammen mit Oliver Barth maßgeblich dazu beigetragen, dass Wob-Sky bereits im laufenden Insolvenzverfahren mit dem Verkaufs- und Vermietungsgeschäft wieder Gewinne erwirtschaften konnte.

„Es freut mich sehr, dass wir mit den Hebespezialisten der Wittrock-Gruppe einen Übernehmer aus der Branche gefunden haben, und wir mit dieser Lösung alle Arbeitsplätze und den Standort Wolfsburg erhalten konnten“, sagt Tobias Hartwig, der unter anderem am Braunschweiger Standort von Schultze & Braun tätig ist.

„Unser gemeinsamer Einsatz in den vergangenen Monaten hat sich gelohnt, und die Mitarbeitenden können nun positiv in die Zukunft schauen. Die Belegschaft von Wob-Sky hat in einer schwierigen Zeit bemerkenswerte Stabilität, Loyalität und Professionalität bewiesen.“

„In den Gesprächen hat sich die Wittrock-Gruppe schnell als passender Übernehmer für Wob-Sky herauskristallisiert. Umso schöner ist es, dass nun alles in trockenen Tüchern ist und es mit der Übernahme geklappt hat“, fasst Hartwig zusammen.

Wob-Sky ist auf den Verkauf und die Vermietung von Arbeitsbühnen sowie Teleskop- und Gabelstaplern spezialisiert und seit über zehn Jahren am Markt aktiv. Die Kunden kommen aus der Region Wolfsburg, aus Niedersachsen und dem gesamten Bundesgebiet.

ben werden, sodass das Unternehmen auch unter Vollkosten wieder schwarze Zahlen schreibt.

Bereits kurz nach dem Start der Sanierung im Frühjahr 2026 hatten Tobias Hartwig und seine Kollegin Kristin Winter mit der Suche nach einem Investor begonnen. Bei den Vertragsverhandlungen setzte der Insolvenzverwalter auf externe Beratung.

Laut Hartwig habe die Belegschaft zusammen mit Oliver Barth maßgeblich dazu beigetragen, dass Wob-Sky bereits im laufenden Insolvenzverfahren mit dem Verkaufs- und Vermietungsgeschäft wieder Gewinne erwirtschaften konnte.

„Es freut mich sehr, dass wir mit den Hebespezialisten der Wittrock-Gruppe einen Übernehmer aus der Branche gefunden haben, und wir mit dieser Lösung alle Arbeitsplätze und den Standort Wolfsburg erhalten konnten“, sagt Tobias Hartwig, der unter anderem am Braunschweiger Standort von Schultze & Braun tätig ist.

„Unser gemeinsamer Einsatz in den vergangenen Monaten hat sich gelohnt, und die Mitarbeitenden können nun positiv in die Zukunft schauen. Die Belegschaft von Wob-Sky hat in einer schwierigen Zeit bemerkenswerte Stabilität, Loyalität und Professionalität bewiesen.“

„In den Gesprächen hat sich die Wittrock-Gruppe schnell als passender Übernehmer für Wob-Sky herauskristallisiert. Umso schöner ist es, dass nun alles in trockenen Tüchern ist und es mit der Übernahme geklappt hat“, fasst Hartwig zusammen.

Wob-Sky ist auf den Verkauf und die Vermietung von Arbeitsbühnen sowie Teleskop- und Gabelstaplern spezialisiert und seit über zehn Jahren am Markt aktiv. Die Kunden kommen aus der Region Wolfsburg, aus Niedersachsen und dem gesamten Bundesgebiet.

Berufliche Zukunft für junge Menschen

Wolfsburg, Gifhorn, Helmstedt und Regionalverbund sichern zusätzliche Ausbildungsplätze

WOLFSBURG/GIFHORN. Die Stadt Wolfsburg, der Landkreis Gifhorn, der Landkreis Helmstedt und der Regionalverbund für Ausbildung setzen ihre langjährige Zusammenarbeit fort: Ein neuer Vertrag schafft zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze für junge Menschen, die aufgrund sozialer, schulischer oder persönlicher Vermittlungshemmnisse besondere Unterstützung beim Start ins Berufsleben benötigen. Die geförderten Plätze ergänzen den regulären Ausbildungsmarkt und ersetzen keine bestehenden betrieblichen Ausbildungsplätze.

Den Vertrag unterzeichneten für die Stadt Wolfsburg Oberbürgermeister Dennis Weilmann und für den Regionalverbund für Ausbildung dessen Vorsitzende, Stadträtin Iris Bothe. Für die Landkreise tragen ihn Landrat Philipp Raulfs (Gifhorn) und Landrat Gerhard Radeck (Helmstedt) mit. „Eine Ausbildung eröffnet jungen Menschen Perspektiven, stärkt ihre Selbstständigkeit und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe“, sagt Dennis Weilmann. „Mit dieser gemeinsamen Förderung geben wir Jugendlichen eine echte Chance, die auf dem regulären Ausbildungsmarkt bislang nur schwer Fuß fassen konnten. Gleichzeitig investieren wir in die Fachkräfte von morgen.“

BIS ZU 48 AUSBILDUNGSPLÄTZE

Der Vertrag tritt am 1. August 2027 in Kraft und läuft zunächst über drei Jahre bis zum 31. Juli 2030. In diesem Zeitraum werden drei Ausbildungsjahrgänge begleitet; der letzte geförderte Jahrgang soll spätestens im Februar 2033 abgeschlossen sein.

Pro Förderjahr stehen in der gesamten Region bis zu 48 zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung – 28 in der Stadt Wolfsburg sowie jeweils zehn in den Landkreisen Gifhorn und Helmstedt. Gefördert werden ausschließlich tatsächlich besetzte Plätze. Die monatliche Förderung pro Platz beträgt 1.138,49 Euro im Jahr 2027, 1.191,36 Euro im Jahr 2028 und 1.246,90 Euro im Jahr 2029.

BERUFLICHE ZUKUNFT

Als Wolfsburger Stadträtin für Jugend, Bildung, Integration und Soziales und zugleich Vorsitzende des Regionalverbundes für Ausbildung verbindet Iris Bothe die kommunale Verantwortung mit der operativen Trägerschaft des Angebots. „Manche junge Menschen benötigen mehr Zeit, Begleitung und individuelle Unterstützung, um ihre Stärken im Berufsleben zeigen zu können – genau hier setzt das Angebot an“, erklärt Bothe.



Schaffung von Ausbildungsplätzen für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf: Wolfsburg setzt seine Zusammenarbeit mit Gifhorn, Helmstedt und dem Regionalverband fort. Foto: Julian Stratschulte/dpa

DEUTSCHE KÜCHE
BLUME

neue Telefonnummer

☎: 0171 - 512 27 42
05361 - 655 06 40

HAUS-DACH
GmbH

Dachdeckerarbeiten Zimmerei

Ihr Dachexperte aus Gardelegen

TOP-Leistung zu TOP-Preisen! Telefon 0 39 07 / 77 82 92
Wir beraten Sie gern... www.haus-dach.de

Anzeige

Gesammelte Werke – vergessene Schätze aus dem Schmuckkästchen

Warum lange Gesammeltes heute einen genaueren Blick verdient

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

August 2026

Aktueller Goldkurs: 4.394,50 USD/Ounce

Braunschweig. Eine alte Kette hier, ein einzelner Ohrring dort, dazu einige Münzen, ein Ring aus früheren Jahren oder Schmuck aus einem Nachlass: Über Jahrzehnte können sich erstaunlich viele Dinge ansammeln. Sie liegen in **Schmuckkästchen, kleinen Schachteln oder Schubladen** – und geraten irgendwann aus dem Blick.

Dabei lohnt es sich, diese gesammelten Werke einmal wieder hervorzuholen. Denn häufig ist es gar nicht das eine besondere Schmuckstück, das den Unterschied macht. Viele kleine Stücke können zusammengekommen einen überraschenden Gegenwert ergeben. Genau darin liegt oft das Überraschende: Was einzeln eher unscheinbar erscheint, kann in seiner Gesamtheit durchaus interessant werden.

Auch die derzeitige Situation am Goldmarkt liefert einen zusätzlichen Anlass, lange Gesammeltes nicht weitere Jahre unbeachtet liegen zu lassen. Nach einer wechselhaften Phase zeigte sich Gold zuletzt wieder deutlich stärker. Gleichzeitig bleibt der Markt beweglich. Wie sich die Kurse in den kommenden Wochen entwickeln, kann niemand seriös vorhersagen. Für Besitzer alter Edelmetalle bedeutet das vor allem eines: Wer ohnehin Stücke besitzt, die nicht

Bei einem der führenden Anbieter verkaufen!

mehr getragen oder benötigt werden, kann die aktuelle Marktphase nutzen, um herauszufinden, was die gesamte Sammlung heute tatsächlich ausmacht.

Bei der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** kennt man solche „gesammelten Werke“ gut. Häufig kommt nicht die eine große Kostbarkeit auf den Tisch, sondern eine bunte Mischung aus **Ketten, Ringen, einzelnen Ohrringen, Bruchgold, Zahngold, Münzen, Barren, Silber, Platin oder Palladium**.

Dabei muss zu Hause nicht ent-

schieden werden, was interessant sein könnte und was nicht. Im Gegenteil: Es sollte möglichst nichts vorsortiert werden. Die verschiedenen Stücke können einfach gemeinsam mitgebracht werden – ob alter Schmuck, einzelne Teile oder eine gemischte Sammlung. Die fachliche Einordnung übernimmt HanseGold vor Ort. Gerade wenn über viele Jahre Gesammeltes oder Teile eines Nachlasses zusammenkommen, ist Vertrauen schließlich ebenso wichtig wie ein nachvollziehbares Angebot.

Was mit bloßem Auge kaum sicher

einzuordnen ist, lässt sich mithilfe moderner **Röntgenfluoreszenz Analyse (XRF)** zerstörungsfrei untersuchen. Stück für Stück entsteht so aus einem scheinbaren Sammelsurium ein konkretes Gesamtbild – und manchmal eine Größenordnung, mit der vorher niemand gerechnet hat.

Wer sich daraufhin für einen Verkauf entscheidet, kann diesen direkt abschließen. Die Auszahlung erfolgt – abhängig von Betrag und gesetzlichen Vorgaben – **bar oder per Echtzeitüberweisung**. Die **Niedersächsische Gold-**

börse Braunschweig hat sich als etablierter Edelmetallhändler in Braunschweig und Umgebung einen Namen gemacht und ist vielen Kunden auch aus Berichterstattungen in **Focus Money** sowie verschiedenen **TV-Beiträgen** bekannt. Mit **Heimerle + Meule**, Deutschlands ältester Gold- und Silberscheideanstalt mit Tradition seit 1845, steht zudem ein erfahrener Partner für die professionelle Weiterverarbeitung der angekauften Edelmetalle zur Seite.

Vielleicht steckt das Interessante also gar nicht in dem einen außergewöhnlichen Schmuckstück. **Vielleicht ist es die Summe all jener kleinen Dinge, die sich über viele Jahre angesammelt haben.**

Und genau deshalb verdienen die eigenen **gesammelten** Werke heute vielleicht mehr Aufmerksamkeit, als ihnen seit Jahren geschenkt wurde.

Niedersächsische

GOLD BÖRSE

BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.